

# Wie funktioniert eigentlich Crowdfunding?

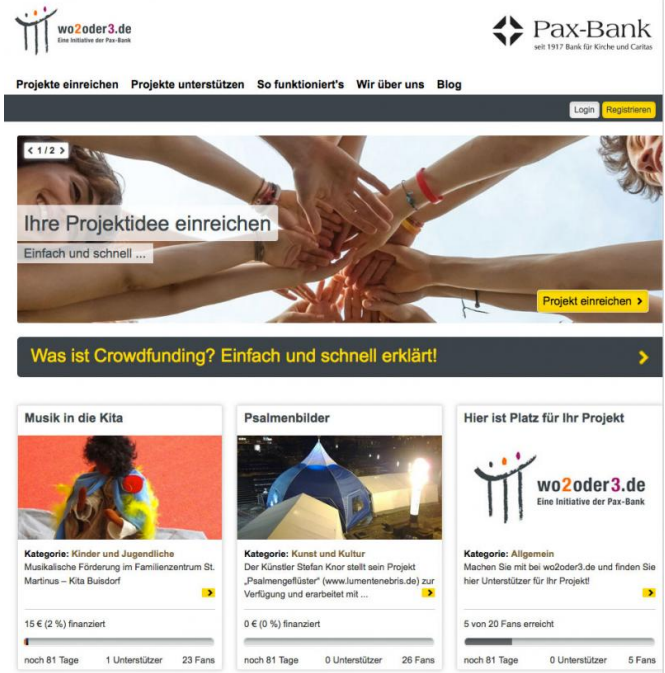
## Neue Möglichkeit der Finanzierung gemeinnütziger Projekte

Autor: Pressemitteilung / cs | Veröffentlicht: Dienstag, 7 April, 2015 - 00:00

Der Begriff Crowdfunding (engl. für: „Schwarmfinanzierung“) bezeichnet eine relativ junge Form des Einsammelns von Geldern für einen bestimmten Zweck. Dies wird ausschließlich über das Internet organisiert. Die Projektinitiatoren nutzen dafür meist eine spezialisierte Website als Plattform, welche die notwendige Infrastruktur bereit stellt. Hierüber laufen dann z.B. die Projektpräsentation, Teile der Vermarktung und die Abwicklung des Zahlungsvorgangs mit den Unterstützern.

## Vier verschiedene Formen des Crowfundings

Grundsätzlich werden beim Crowdfunding inzwischen vier Formen der Finanzierung unterschieden. Vom „Klassischen Crowdfunding“ spricht man, wenn die Unterstützer ein materielles Dankeschön für ihr Engagement erhalten. Das kann zum Beispiel ein Exemplar aus der ersten Produktserie sein, die dank des Erreichens der Investitionssumme für ein Projekt zustande kam. Um zwei Formen der Geldanlage handelt es sich prinzipiell beim „Crowdinvesting“ und beim „Crowdlending“. Die Unterstützer erwerben dabei entweder Anteile am Projekt des Initiators oder sie erhalten eine Verzinsung für geliehenes Geld. Das „Spenden Crowdfunding“ hingegen zielt auf Unterstützer ab, die ein bestimmtes Projekt gut finden und dafür Geld spenden wollen, ohne eine unmittelbare Gegenleistung dafür zu erwarten.



[1]

© Pax-Bank, Köln

## wo2oder3.de: Spenden-Crowdfunding Plattform der Pax-Bank

Ein im Bereich „Spenden Crowdfunding“ angesiedeltes Angebot hat die kirchennahe Genossenschaftsbank Pax in Köln vor kurzem gestartet. Laut Pressemitteilung treffen sich auf [www.wo2oder3.de](http://www.wo2oder3.de) [2] Menschen, die

gemeinsam Projekte voranbringen oder Lebensumstände verbessern wollen. Gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen und Träger können Ihre Projektideen auf der Plattform vorstellen und verbreiten. Dies funktioniert nach eigenen Angaben auch in Kombination mit den sozialen Netzwerken. Die Pax-Bank schreibt: „Projektunterstützer, die sogenannten Fans, können so ihr Lieblingsvorhaben finanzieren. Dabei gibt jeder soviel er möchte, durch einfache Überweisung online sowie offline.“

Mit der Plattform möchte die Pax-Bank das individuelle Engagement ihrer Kunden fördern. „Was einer alleine nicht schafft, das vermögen viele – diese Idee entspricht der nun fast 100 Jahre alten Gründungsgeschichte der Pax-Bank eG und ist mit dem Crowdfunding-Modell moderner denn je“, so Dr. Klaus Schraudner, Vorstandsvorsitzender der Pax-Bank.

Für den Projektstart wünscht sich die Genossenschaftsbank von Ihren institutionellen Kunden, dass zahlreiche Projektideen eingehen. „Das kann ein neues Spielgerät für den Kindergarten sein, eine neue Einrichtung für den Verabschiedungsraum des Hospiz oder die Finanzierung der Messdienerfahrt nach Rom – die Größe des Finanzierungsbedarfs spielt dabei keine Rolle. Schon ab 500,- Euro kann es losgehen.“

## Kostenfreies Angebot, egal ob „Alles oder nichts“

Nach Auskunft der Betreiber der Plattform [www.wo2oder3.de](http://www.wo2oder3.de) [2] fallen für ihren Dienst, im Gegensatz zu vielen anderen am Markt befindlichen Angeboten, keinerlei Gebühren oder sonstige Kosten an. Die einzige Bedingung ein Projekt starten zu können, ist ein bestehendes Konto der federführenden Institution bei der Pax-Bank. Grundsätzlich gilt: die benötigte Summe für ein Projekt muss zusammen kommen, bevor das Geld an die Initiatoren ausgezahlt wird. Wird eine Projektsomme nicht erreicht, erhalten die Unterstützer – entsprechend dem im Crowdfunding üblichen „Alles oder nichts“-Prinzip – ihr Geld zurück.

---

### Links

- [1] [https://www.pfarrbriefservice.de/%3Fwidth%3Dauto%26height%3Dauto%26inline%3Dtrue%23atom\\_30237](https://www.pfarrbriefservice.de/%3Fwidth%3Dauto%26height%3Dauto%26inline%3Dtrue%23atom_30237)  
[2] <http://www.wo2oder3.de>